Rückblick

Jahrgang 19 / Nr. 73

Neujahrsschießen oder Eröffnungsschießen (12.01.)

2021 gab es kein Eröffnungsschießen aber auch kein Silvesterschießen. Daher hatten wir uns entschlossen als Eröffnung unseres Sportjahres 2022 ein „Neujahrsschießen“ durchzuführen. Und der 12. Januar ist ja soooooweit auch noch nicht vom Jahresanfang entfernt. Unter Einhaltung der 2-G und aller angesagten Hygieneregeln hatten wir Vereinsmitglieder und Gäste zu diesem Termin willkommen geheißen.

In Anlehnung an das Silvesterschießen wurde KK geschossen, auf die verdeckte Scheibe. Dafür hatten die Schießmeisterinnen zwei Scheibenpaare zusammengeklammert – eine Kleinkaliberscheibe und eine „Bingo“-Scheibe. Die Klammern durften vor dem Beschießen nicht gelöst werden. Das erschwerte die Aufgabe schon. Denn in 50 Meter Entfernung bekam man nur graue Pappe zu sehen und konnte sein Ziel auch nur schätzen. Doch schätzen konnten unserer Teilnehmer. Sie platzierten ihre Schüsse so, das eine eindeutige Wertung erfolgen konnte. Denn die Ergebnisse der KK-Scheibe wurden mit dem Ergebnis der Bingoscheibe multipliziert.

Ganz erstaunt über sein gutes Ergebnis war unser Vorsitzender, der nach der Nennung seines Namens ungläubig frage. „Was? Ich?“ Katrin Bischoff konnte ihm daraufhin einen Präsentkorb überreichen. Der 2. Platz ging an Katrin selbst gefolgt von Fabian Vornkahl, Tobis Pätzold, Gitta Schmidt, Heiko Jacob und weiteren Teilnehmern. In Anlehnung an die Silvesterscheibe erhielten alle einen „flüssigen“ Preis.

Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ auf alle Gewinner des Abends wurde die erste Veranstaltung 2022 beendet. Hoffen wir das es noch viele Veranstaltungen in diesem Jahr geben kann.

Bosseln (19.02.)

Hatten wir am Freitag noch gedacht – na‘ wenn das morgen man gut geht. Bei diesem Sturm wehen wir in der Feldmark doch alle weg! Doch sieh an, der Samstag war dann nicht mehr so stürmisch wie die vorangegangenen Nacht. „Zeynep“ hatte sich verflüchtigt.

25 Teilnehmer hatten sich am Schützenhaus eingefunden um die Ahrberger Feldmark unsicher zu machen. Die Teilnehmer wurden in drei Teams aufgeteilt und dann konnte es in Richtung Bruchgraben losgehen. Hinter der Brücke – in Höhe des dort stehenden Feldkreuzes wurden die ersten Würfe getätigt. Unter den aufmunternden Rufen der Teilnehmer waren gute und lange Würfe dabei. Aber auch solche die bald im Feld oder im Grasrand hängen blieben. Gottseidank hatte der Sturm für fast trockene Wege und Felder gesorgt. Trotzdem wurden die Kugeln einige Male in den noch vorhandenen Pfützen „gebadet“.

Ein Zwischenstopp wurde wieder an der Schule in Ahrbergen eingelegt. Hier wurden Schmalzbrote mit und ohne Belag geschmiert. Alle Teilnehmer freuten sich über den Imbiss. Den bereits unterwegs getesteten Getränken wurde gut zugesprochen.

Auch wenn wir unseren Stopp nicht bei der Gemeinde angemeldet hatten (wir hatten ja keinen Hund dabei), hat uns niemand vom Gelände verwiesen.

Nachdem sich alle gestärkt hatten ging es auf den Heimweg. Bei einbrechender Dunkelheit und zunehmender Kälte kamen wir wieder an unserem Startpunkt an. Die Kugeln wurden im Bossel-Proviant-wagen verpackt. Die „Buchführung“ abgeschlossen und der Weg zum Schützenhaus angetreten. Auf der Brücke über den Bruchgraben stimmten die Teilnehmer unser „Bruchgrabenlied“ an. Das gehört mit zur Tradition dieser Veranstaltung.

Bevor der Bosselwagen auf das ASG-Gelände geschoben werden konnte brach doch tatsächlich die Deichsel. Man gut das wir bereits am Ziel waren. Doch das bedeutete auch Arbeit für Bernd – nicht nur den Wagen ausräumen, reinigen und die Becher abwaschen. Nun muss auch noch die Deichsel repariert werden.

Im Schützenhaus erwartete die Teilnehmer ein zünftiges Braunkohlessen. Dabei wurde den Teilnehmern wieder warm. Im Anschluss las Karl-Heinz Wondratschek das Ergebnis der Veranstaltung vor. Die wenigsten Würfe hatte das Team BLAU benötigt. Die Teams ROT und GELB lagen nur einen Wurf auseinander. Doch diese beiden Teams hatten auch je zwei Kinder in ihrer Mannschaft. So machte Karl-Heinz noch eine zweite Rechnung auf – nämlich ohne Kinder. Da gab es aber lauthals Protest aus den Reihen der jungen Leute. Mit einem drohenden DUUUUUUUUUUUUUUUUUUU drehte sich Marc Knauer zu ihm um. Das brachte Marc spontan viel Applaus ein. Auf alle Teilnehmer – ob erfolgreich oder nicht – wurde aus der Bosselkasse zum Ausklang eine Runde spendiert, die Maik-Oliver Towet vom Vergnügungsausschuss mit einem dreifachen Gut-Schuss würdigte.

Ukrainehilfe - Spendenaktion der Jugendgruppe (19.03.)

Bericht von Dareena Knopp und Lea Eichler

Um zehn Uhr morgens war für einen Samstag auf dem Vereinsgelände der Alten Schützengilde von 1813 zu Sarstedt e.V. viel los. Viele Helfer, darunter auch ein großer Teil der jugendlichen Schützen versammelten sich, um für die vorher beworbene Spendenaktion für ukrainische Flüchtlinge aufzubauen. Allein durch die Spenden der Helfer konnte bereits zwei Kartons von Hilfsgütern gefüllt werden. Einige Zeit später nach Beginn der Aktion um 10:30 Uhr wurden bereits erste Spenden der engagierten Sarstedter entgegengenommen. Sie brachten Kartons voll Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Spielzeug - und all dies als Unterstützung für dir geflohenen Ukrainer.

Die kurzfristige Spendenaktion, erstmals besprochen bei der Jugendversammlung der ASG nur eine Woche vorher, trug jetzt bereits Früchte. Frische Brötchen hielten die zahlreichen Helfer die nächsten Stunden auf Trab und fleißig wurden die großzügigen Spenden der Sarstedter in Kartons sortiert, bevor sie in einen geliehenen Anhänger geladen wurden.

Gegen Mittag wurde auch das Angebot der Freischüsse in Anspruch genommen und die Schützen der ASG zeigten Einblick in ihre Sportart. Nach einer größeren Spende gegen 14:30 Uhr und einer kurzen Pizza-Pause, waren

die anwesenden Helfer schließlich damit beschäftigt, weitere Kisten zu verschließen und in den bereitgestellten Anhänger zu verladen. Während einige Freiwillige in das Schießen eingeweiht und angeleitet wurden, absolvierten die übrigen Mitglieder der Jugendgruppe des Vereins ihr wöchentliches Training und boten so Einblicke in den generellen Ablauf einer Trainingseinheit.

Gegen Ende wurden schließlich noch Ergebnisse ausgewertet und in positiver Hinsicht auf weitere zukünftige Aktionen voneinander Abschied genommen, bis zur nächsten gemeinsamen Aktivität. Ein großer Dank geht auch an alle Helfer und Unterstützer dieser Aktion!

Rundenwettkampf „Hildesheimer Rose“ 2021-2022

In „Coronazeiten“ ist halt alles anders. So konnte zwar der Rundenwettkampf in dieser Saison durchgeführt werden, aber doch in abgespeckter Version. Nach Beginn des Wettkampfes Anfang Oktober kam auch gleich wieder der „mahnende Finger“ sich an die Auflagen der Pandemieeindämmung zu halten. Dann musste für einige Zeit der Wettkampf wieder eingefroren werden. Zum Schluss konnte dann der Wettkampf mit jeweils drei abgeschlossenen Sätzen beendet werden. Mannschaften die an der Ausscheidung für die Standarte teilnehmen wollten mussten allerdings alle fünf Durchgänge absolvieren.

Für unsere ASG hat sich an dem Rundenwettkampf vor allem die Jugend beteiligt. In der Disziplin Lichtgewehr-Auflage waren Greta Heyer, Ole Pätzold, Tino Peters und Kilian Schreuder als Mannschaft gestartet. Ole und Tino haben schon im vergangene Sommer Erfahrung gesammelt wie es sich auf fremden Ständen schießen lässt. Für Greta und Kilian war es der erste Einsatz. Ihre Mannschaft belegte mit 1.265,7 Ringen Platz 2 hinter den jungen Schützen des SV Sarstedt 51. Tino beendete den Wettkampf auf Platz 4, Ole wurde Sechster der Einzelwertung. Greta hatte nur 2 Durchgänge bestritten und für Kilian war es der erste Einsatz bei einem Wettkampf.

Felix Jeske und Marc Knauer starteten als Einzelschützen mit dem Luftgewehr im 20-Schuß-Programm. In der Schülerklasse waren nur Einzelschützen aus drei Vereinen an den Start gegangen. Nach den geforderten drei Durchgängen hatte Felix 404,2 Ringe vorzuweisen. Das war Platz 4 für ihn. Marc kam mit 328,3 Ringen auf Platz 5 der Einzelwertung.

Die Altersklasse Jugend/Junioren II hat das volle Programm von 40 Schuss Luftgewehr Freihand zu bewältigen. Für unsere ASG waren Lea Eichler, Jan Ahrendt, Jonathan Geisler und Dareena Knopp in der Gruppe 2 am Start. Sie durften sich mit den Schützen der Junggesellen Kompanie Hildesheim und des KKS Ottbergen in vier Durchgängen messen. Mit einem Gesamtergebnis von 3.626,4 Ringen gewannen sie ihre Gruppe. Lea belegte Platz 4 der Einzelwertung, Jan wurde fünfter und Jonathan sechster. Dareena konnte leider nur bei zwei Durchgängen dabei sein.

Doch auch unsere Damen waren beim Rundenwettkampf vertreten. In der Wettkampfklasse Senioren 0-II weiblich starteten Katrin Bischoff, Silke Knauer, Katrin Kuhlemann-Mohwinkel und Martina Liehr in Gruppe 2. Sie hatten die Disziplin Luftgewehr-sitzend-Auflage gewählt. Zusammen mit den Damen des SV Gleidingen, SV Oedelun und SV Borsum traten bzw. saßen sie in drei Durchgängen vor den Scheiben. Nach diesen drei Durchgängen schlossen sie den Wettbewerb mit 2.769,1 Ringen als dritte der Gruppe ab. Silke belegte Platz 5 der Einzelwertung, Katrin B. kam auf Platz 7, Katrin K.-M. wurde 11. und Martina erreichte Platz 14.

Und was fand nicht statt?

Ausgefallen ist wieder die ***Stadtmeisterschaft der Bürgermeister*** (03.02.) ***sowie die Stadtmeisterschaft Auflage*** (05.02.)***.*** Ebenfalls nicht stattgefunden hat dadurch auch die ***Abschlussveranstaltung der Stadtmeisterschaft 2022*** (05.03.)***.*** Hoffen wir das in der kommenden Saison diese Veranstaltungen wieder stattfinden können.

Ganz ausgefallen ist unsere Stadtmeisterschaft aber nicht, denn stattgefunden hat die ***Jugend-Stadtmeisterschaft*** und die

Stadtmeisterschaft 2021-2022 – Freihand

Durch bzw. mit „Corona“ ist halt alles ein Kuddel-Muddel. Eine Veranstaltung fällt aus, die Andere wird durchgeführt.
So waren die Termine „Freihand“ wie jedes Jahr geplant. Leider konnten sie nicht in Präsenz umgesetzt werden. Daher fand der Wettbewerb als Fernwettkampf für die Sarstedter Schützenvereine statt. Die ersten Ergebnisse wurden noch monatlich abgegeben. Doch die letzten drei Durchgänge wurden dann gesammelt und zusammen eingereicht, die Pandemie hatte mal wieder ihre Hände im Spiel. Daher wurde die Siegerehrung und Bekanntgabe der Stadtmeister bzw. Stadtmeisterin auf den Freitag unseres Schützenfestes verschoben. Dann werden alle Ergebnisse vorliegen. Also ein bisschen Geduld bitte.
Auch über die Jugend-Stadtmeisterschaft werde ich später berichten.

Selbst wenn „Corona“ weiter wütet, Geburtstage fallen trotzdem nicht aus. Hier kommen

Unsere Geburtstagskinder

***Januar*:** Katrin Kuhlemann-Mohwinkel, Peter Stolberg, Elli Köhler, Kornelia Möller, Annette Santilian, Karl-Heinz Lüpke, Lotte Weibchen, Lea Eichler, Noah Heidmann, Ernst Peters, Tino Ahrend, Christian Freund, Tobias Pätzold, Maik-Oliver Towet

Februar: Mareile Rudnick, Kilian Salewski, Denise Sieges, Renate Brückner, Horst Rudnick, Fritz Vornkahl, Wilfried Klapproth, Silke Knauer, Malte Schwedthelm, Silvana Borgaes, Yvonne Sieges, Martina Brinkmann

März: Darlyn-Sophie Borgaes, Rosalia Peters, Björn Sieges, Sabine Hennig, Klaus Gleixner, Klaus Himstedt, Robin Boie, Ursula Kalisch, Bernd-Reiner Santilian, Jens Küstermann

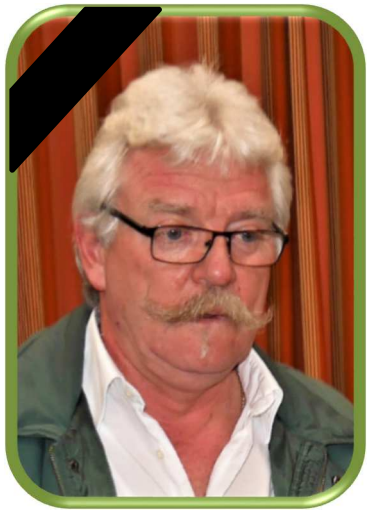
Ganz besonders konnten wir im ersten Quartal 2022 Bernd Reiner Santilian zu seiner siebenten NULL gratulieren.

Mitgliederangelegenheiten

Eintritte	01.01. Fritz Vornkahl
Austritte	31.03.Robin Boje, Peter Hänsch und Eileen Stachan
Verstorben	07.03. Rainer Kosowski + 22.03. Hans-Joachim Bennecke

Rainer Kosowski war mehr als 20 Jahre Mitglied unserer ASG.
Zusammen mit Willi Himstedt und Alfred Bastong war er 17 Jahre als Schäffer des SV‘51 für unser Sarstedter Freischießen-, Volks und Schützenfestes tätig und mitverantwortlich.

Hans-Joachim Bennecke
war über 25 Jahre Mitglied der ASG.
In dieser Zeit hat er die Kurzwaffensparte 20 Jahre lang als Spartenleiter betreut, geprägt und mitaufgebaut.
Mit Achim verlieren wir einen guten, wertvollen und immer positiv eingestellten Freund und Wegbegleiter, der uns allen fehlen wird.



Die Fotos für diese Ausgabe wurden von Silke Knauer, Matthias Kelm und Christa Stöbener beigesteuert. Alle Texte – wenn nicht anders vermerkt – stammen aus meiner „Feder“.

Bis zum nächsten Mal wünsche ich euch eine gute Zeit und bleibt alle gesund
eure Christa Stöbener